



### 13. Bericht 2020/21 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

#### Rückblick auf die 11. KW (15.03. – 21.03.2021)

Bei der großräumigen Eislage des gesamten Ostseeraumes kam es zu keinen großen Änderungen. Das Eis nahm im Laufe der Woche im Norden etwas zu (bei Oulu lagen die Maximaltemperaturen zwar die ganze Woche um oder knapp unter Null, die Minimumtemperaturen erreichten aber Werte unter -20°) und im Süden ab. Die Änderungen der lokalen Eislage waren hauptsächlich windbedingt und fast genau in die andere Richtung wie in der Vorwoche. In der Bottenwiek verlagerte sich das dickere, sehr dichte Eis von Westen nach Osten und im Finnischen Meerbusen von Nordosten nach Osten.

#### Aktuelle Eislage (21./22.03.2021)

**Bottenwiek:** In den Schären kommt im Norden bis zu 70 cm dickes und im Süden bis zu 50cm dickes Festeis vor. Außerhalb des Festeises liegt zuerst meist ein Streifen kompakten Eises, darauf folgt im gesamten östlichen Teil sehr dichtes Eis mit einer Dicke von 25 - 45 cm im Norden und 15 - 40 cm im Süden; das Eis ist örtlich aufgepresst, aufgeschoben und steht unter Druck, und ist dementsprechend schwierig zu passieren. Entlang der gesamten westlichen Festeiskante befindet sich eine Rinne, in der 5-30cm dickes, sehr lockeres Eis treibt.

**Norra Kvarken:** Innerhalb der Schären vor Vaasa und in schwedischen Buchten kommt bis zu 40 cm dickes Festeis vor. Im Seegebiet treibt sehr lockeres bis lockeres, 15-30 cm dickes Eis.

**Bottensee:** In den Schären entlang der Ostküste liegt bis 25 cm dickes Festeis, weiter außerhalb treibt ein schmaler Streifen mit dichten und dann sehr lockerem Eis. Entlang der Westküste befindet sich im südlichen Teil in geschützten Buchten morsches Eis; im nördlichen Teil liegt in den Schären bis 30 cm dickes Festeis, im Angermanälven auch bis 50 cm dick, und in den äußeren Schären kommt offenes Wasser vor.

**Ålandsee und Schärenmeer:** In den inneren Schären der finnischen Küste liegt bis zu 25 cm dickes Festeis sowie weiter außerhalb dünnes, ebenes Eis. Bis zu den Ålandinseln kommt offenes Wasser vor. Entlang der schwedischen Küste befindet sich in den Schären zumeist morsches Eis.

**Finnischer Meerbusen:** In den inneren Schären der nördlichen Küste liegt meist 10-25cm dickes Festeis und in den Buchten im Osten kommt bis zu 50cm dickes Festeis vor. Östlich von etwa 28°O treibt meist 10-30cm dickes, aufgepresstes, sehr dichtes Eis, nach Westen hin erst lockeres Eis, dann offenes Wasser bis etwa der Linie Sillamäe – Harmaja (oder Narva-Helsinki).

**Rigaischer Meerbusen:** Im Seegebiet des Väinameri befindet sich in den Buchten der Ostküste sowie örtlich entlang der Küsten der großen Inseln bis 20 cm dickes Festeis; im zentralen Teil treibt sehr lockeres und lockeres Eis. In der Bucht von Pärnu kommt küstennah bis 20 cm dickes Festeis vor und bis zur Insel Kihnu treibt sehr dichtes Eis, weiter außerhalb treibt dann auf 15-20 Seemeilen Breite sehr lockeres Eis.

**Nördliche und Zentrale Ostsee:** Im Mälarsee befindet sich im Osten morsches Eis und hin zur See kommt offenes Wasser vor.

**Südliche und westliche Ostsee:** Im Kurischen Haff kommt im Osten offenes Wasser vor.

**Skagerrak:** Örtlich liegt in einigen norwegischen Fjorden noch Eis, teilweise auch dickeres Festeis.

**Schwedische Seen:** Im Vänern liegt in den Buchten im Norden örtlich morsches Eis.

**Eisbrechereinsatz:** In der Bottenwiek, Norra Kvarken und dem östlichen Finnischen Meerbusen sind zahlreiche Eisbrecher im Einsatz. EVA-316 ist in der Bucht von Pärnu im Einsatz.

**Schiffahrtsbeschränkungen** bestehen für Häfen in der Bottenwiek (meist IA, 4000dwt) und Norra Kvarken (meist IA/IB 2000dwt). In der Bottensee und in finnischen Häfen des Finnischen Meerbusens wird meist Eisklasse II mit 2000dwt gefordert. Weiterhin gelten Beschränkungen für den Mälarsee in Schweden, Pärnu in Estland sowie für die russischen Häfen im Finnischen Meerbusen. Der Saimaa-Kanal wird am 22. für den Verkehr geöffnet und es gilt IB/2000dwt.

**Aussichten für die 12. KW (22.03. – 28.03.2021)**

Über die Woche betrachtet nimmt das Eis überall ab, aber die großräumige Eisverteilung ändert sich nicht stark. Lockerungen der Schifffahrtsbeschränkungen, insbesondere im westlichen Teil der Bottenwiek und Bottensee, sind wahrscheinlich. In der Bottenwiek werden meist westliche bis südwestliche Winde steigende Temperaturen und etwas Eisabnahme verursachen, aber das dicke Eis verbleibt im Osten und verschiebt sich vielleicht etwas nach Norden, im Westen lockert das Eis auf. Im Finnischen Meerbusen kann es Montag und Dienstag noch zu Neueisbildung kommen, dann setzt aber Tauwetter ein und das Eis geht langsam zurück; da der Wind meist eine westliche Komponente hat, verbleibt das Eis im östlichen Bereich.

Im Auftrag  
Dr. J.Holfort